



## Evangelische Kirche deutscher Sprache Thessaloniki

Bericht von den Frauen aus Kavala

Jeden Mittwoch gehen wir mit drei bis fünf Frauen zum Spielen, Malen und Basteln ins Flüchtlingscamp Eski Kapou bei Kavala. Sobald unser Auto durch die Schranke fährt, kommen viele Kinder angerannt, helfen uns beim Ausladen

und beim Tragen unserer Taschen, Tüten und Klapptische den Berg hinauf zu dem großen Spielzelt. Heute hatten wir besonders viele Taschen mit: Stifte, Zeichenblöcke und Knete, gespendet von Schülern der Deutschen Schule Thessaloniki. Alle wollen mitmachen, und weil die Tische nicht reichen, sitzen viele auf einer Plane am Boden. Es sind immer etwa 50 oder 60 Kinder von den 110, die im Camp leben. Die Jüngsten sind drei Jahre alt, die Ältesten 12 oder 13. Ein paar junge Mädchen helfen uns beim Übersetzen.

Mit der Knete wurden unzählige bunte Schlangen geformt. Die Kinder erzählten uns, dass sie jeden Tag Schlangen im Camp sehen, manchmal sogar in den Zelten, wo die ganze Familie auf dem Boden schläft, weil es keine Betten gibt.

Die Bilder, die die größeren Kinder malen, zeigen oft zerbombte Häuser, Flugzeuge, Boote im wilden Meer. So erzählen sie uns ihre Geschichte. Wir sehen aber auch viele Blumen, Schmetterlinge, Bäume, bunte Vögel, Sonnen - was Kinder auf der ganzen Welt malen.

Was uns jedes Mal auffällt: die Kinder nehmen alles mit, was sie ergattern können. Am Anfang haben wir uns darüber geärgert, weil wir jede Woche neue Stifte, Scheren, Anspitzer usw. kaufen mussten. Jetzt passen wir auf die wertvolleren Sachen besonders gut auf (trotzdem verschwindet immer irgendetwas, heute z.B. mein selbstgemachtes Memory), Stifte und Papier sollen sie ruhig mitnehmen und im Zelt weitermalen.

Wir basteln auch viel mit Material, das nichts kostet: Hüte und Schiffe aus Zeitungspapier, Ketten aus klein geschnittenen und aufgefädelten Trinkhalmen, Fangbecher aus Joghurtbechern. Die Verständigung klappt großartig. Wir erklären alles auf Deutsch oder Griechisch und machen es einfach vor. Wenn es mal sehr schwierig wird, sagen wir es den jungen Mädchen auf Englisch und die übersetzen es dann ins Arabische.

Wenn wir unsere Sachen wieder einräumen und die Tische zusammenklappen, wollen die Kinder am liebsten noch weitermachen. Sie hängen sich an uns und wollen uns gar nicht gehen lassen, begleiten uns dann bis zum Auto. Zum Abschied kriegen wir alle noch ganz viele Küsschen.

Wir möchten uns bei euch ganz herzlich bedanken für das Mal- und Bastelmaterial, das ihr gesammelt habt. Die Kinder im Camp haben sich sehr darüber gefreut und wir natürlich auch. So haben wir für viele Wochen schöne große Papiere und genügend Stifte. Und auf die Idee mit der Knete wären wir von selbst nie gekommen! Gerade damit hatten die Kinder heute einen Riesenspaß!

